daft, fintt von seinetten als staat, nation was seiner staat, fintt von seiner Weltmackfleitung zur Größmacht herab, und seine, sieben andere sind ihm ebenbürtig. Die Führung des Welthandels ist England entrissen und würze

CHICHTARCES ! # 1 Stt. 80 Bfg. Befteligelb) 122 92 9fg. ethalich mit Aus-Mr Conn und

2 mb Bering

& Chr. Commer

(Areis-Anjeiger.)

(Lahn-Bote.)

(Breis-Jeitung.)

Breis ber Angeigen? Die einfpaltige Betitzeile oder beren Raum 15 Bfg. Reflamezeile 50 Bfg.

Rebaftion und Expedition Ems, Momerftraße 95. Teliphon Rr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Emler Zeitung

St. 220

Bad Gms. Mittwoch den 20. Ceptember 1916

68. Jahrgang

Der Deutiche amtliche Bericht.

Brofee Sanptquartier, 19 Spt. Emilic. einer Briegofcauplas.

heeresgruppe Groupring Rupprechi.

Sommegebiet unter Ginfluß ichlechter Bitfeine größere Rampfhandlung Die Arfeit war gleichwohl zeitweise fehr heftig. Deftsind h und vor Combles überließen wir einige un gujammengeichoffene Graben bem Gegner und Teilangriffe bei Bellon und Bermandoab.

heeresgruppe Aronpring.

ate ber Da a a gelangte ein frangofifcher Angriff ung bes Toten Mannes borübergebend in mer Graben.

Maer Ariegofchaublas.

Beeresgruppe des Melbuarichalls Prinzen Leopold von Babern.

lutide und öfterreichisch-ungarische nen des Generals bon Bernhardi ft ürm ten unter bes Generalleutnante Claufius ben ftart beten mijifchen Brudentopi norblich bon ie (am Stochod) und berfolgten den Geind bis auf in. 31 Offiziere, 2511 Mann und 17 Mangewehre find in unfere Dand gefallen. Serepelniki (zwischen Sereth und Stripa) ine beutsche Jägerpairouille 2 Offiziere 80

M Generals der Ravallerie Ergherzog Rarl tgenangriff an der Rajarowka brachte merfolge. Die Bahl ber Gefangenen ift dis 4200 geftiegen.

Rarpathen von Emotrec bis in die Mixlibaba lebhafte Rampfe. Berichiebene Mingriffe find gurudgeichlagen, im Lububade ber Gegner tleine Borteile.

it bon Dorna Batra erlitten Ruffen nen bei bergeblichen Sturmberfuchen ich were

lebenburgen find die Rumanen judoftlich 14 (hatfzeg) burch Truppen bes Generallent-Stanbe gefchlagen. Gie werben ber-

ulriegojdauplat.

De Des Beneraljeldmaricalle v. Madenjen. mitern berichtete ruffifd-rumanifde Mind bie berbundeten Truppen an mehmeingebrungen.

Mazedenifche Gront. Sten bon Florina haben fich neue Rampfe Der Grite Beneralquartiermeifter: v. Ludenborff.

Der öfterreich : ungarifde Bericht.

BIB. Bien, 19. Gept. Amtlich berlautet bom 19. September, mittage:

Deftlicher Ariegeichauplay.

Front gegen Rumanien.

Sudoftlich bon Satizeg (Bobing) wurden die Rumanen über Merifor gegen Betrofenh gurudgeworfen. 3m Gergant- und Relemen-Gebirge enge Wefechtefühlung.

heeresfront bes Generals der Raballeric Ergherzog Carl.

Die Muffen festen in der Butowina ihre Angriffe fort. Beiderfeits von Dorna Batra fampjen auch rum'i-nische heeresteile mit. Defterreichisch-ungarische und deutsche Truppen ichlugen alle, ftellenweise bon ftartftem Weichusfener eingeleiteten Unfturme bes Feindes gurud.

Gudoftlich von Subowa brangte ber Wegner ein fcmales

Stud unferer Front etwas gegen Weften.

Bei Lipnica Dolna gewann der deutsche Gegenangriff Beeresfront des Generaljeldmaricafls

Bringen Leopold bon Babern.

3m Borgelande der Armee des Generals von Boehm-Ermolli erfolgreiche Streifungen.

Bei ber Beeresgruppe bes Generals Sath wurde der Brudentopf bon Bacrecze (füblich bon Etobuchba) erft unt mt. Die ofterreichifch-ungarifden und beutichen Errypen bes Generalleutnants Claufiue überrannten bier hintereinander liegende Linien und brachten 31 ruffifche Offiziere, 2511 Mann und 17 Maschinengewehre ein.

Stalienifder Kriegofchauplat.

Muf ber Rarfthochfläche berlief ber geftrige Tag rubiger, da die Angriffstraft ber im Rampfe gestandenen italienischen Secrestorper sichtlich berbraucht ift. Bereinzelte Borftoffe bes Teindes wurden abgewiesen. Der Gefcunfampf war nachmittage mehrere Stunden hindurch fehr heftig namentlich im füblichen Abschnitt ber Bochflache. Dort bat fich jeit Beginn ber Schlacht bas Infanterieregiment Rr. 102 burch topferes Ausbarren ausgezeichnet. Bei Glitich und auf dem Ramm der Saffaner Alben ichlingen unfere Truppen mehrere Angriffe ichwächerer Abteilungen ab.

Gudoftlicher Ariegefdaublay. Bei unferen Streitfraften nichts bon Belang.

Erfolgreiche Fliegerangriffe auf feindliche Sceftreitfrafte.

BIB. Berlin, 19. Gept. (Amtlich.) Um 18. Geptember griffen unfere &luggeuge wiederum bor der flanprifchen Rufte stehende feindliche Geeftreittrafte in Etarte bon gwei Monitoren, 16 Torpedobootsgerftfrern und einem Bluggengmutterfchiff mit gatem Erfolg an. Auf dem Fluggengmutterschiff wurden einwandfrei Treffer beobachtet. Biederum wurde ein Flugzeug der zur Abwehr unferer Fluggeuge erfdienenen feindlichen Buftgefchwader gur Landung auf hollandischem Gebiet gezwungen.

Der angebliche Luftangriff auf Ditende.

BIB. Berlin, 18. Gept. Rach amtlicher Befanntgabe ber englifchen Momiralität foll am 16. Ceptember bormittage ein Geschwader englischer Geeflugzeuge Die fchweren Batterien bei Dften de bombardiert haben.

Bie bon guftandiger Stelle mitgeteilt wird, hat ein folder Angriff nicht frattgefunden, bagegen bersuchte in der Racht bom 16. jum 17. September ein feindlicher Flieger, Beebrügge anzugreifen. Er warf feine Bomben unfdablid in bie Cee.

Der türfifde Bericht.

WIE. Ronftantinopel, 19. Gept. Der Bericht bes Sauptquartiers, 18. 9. 16.: Unfere Truppen in Galigien haben bestige Angriffe des Feindes abgewiesen, die Diefer mit vielmals ftarteren Kraften gegen fie unternahm und ohne Unterbrechung bom Morgen des 16. bis jum Abend bes 17. fortfehte. Gie haben ihre Stellungen bolltommen behauptet. 3m Laufe Diefes 48ftundigen Rampfes haben unfere Truppen 600 Ruffen ju Gefangenen gemacht, barunter 2 Offiziere.

Ronftantinopel, 19. Geptember. Amtlicher Bericht bom 13. Ceptember. Beripatet eingetroffen. Un ber 3ratfront griffen bie Englander in der Umgebung bon bon Raffirie am 9. September unfere Front mit einer etwa 5 000 Mann ftarten Truppenmacht mit berichiebenen G.ichaben und Majdinengewehren au, wurden aber gurudgeworfen und oerfolgt, mobei fie ichwere Berlufte erlitten. Min ben übrigen Fronten fein wicheiges Ereignis. Der Bigegeneral. liffimpe.

Der Bizegeneraliffimus.

Der bulgarifche Bericht.

202B. Cofia, 19. Gept. (Nichtamtlich.) Der Bericht bes Sauptquartiers meldet bon der rumanifchen Front: Lango der Donau Ruhe. Die auf der Linie der Dorfer Maralui, Momut, Arabadidu, Rotarbiche. Cobabinu und Tusle gemeldete Schlacht entwidelt fich zu unferen Gunften.

MIB. Cofia, 18. Gept. Melbung bes General-

Dagedonifde Gront: Beftern griffen Die bereinigien ruffischen, frangösischen und ferbischen Truppen unfere Stellungen um Berin (Florina)erfolglos an. Alle feindlichen Angriffe wurden burch Gegenangriffe abgewiesen. Auch Angriffe gegen die Sohe Raimatichalen wur-

Krieg als Friedensstifter.

Roman bon C. Sillger.

(Rachbrud verboten.)

Mama noch nicht?" gabnte die fleine Diege. Sans einen Ruck, aber er fagte gang ruhig : erreift, und ihr bleibt fo lange bei Tante ur immer hubich artig, bann geht fie mit euch

the lieber mit Mama", Mieze zog ein Mäulchen.

mludte wie an einer Bille, "das ift det

tte hans feine Kinder fort. Gein herz mernis. Wie follte das werden! Diefe un-Beinen Befchöpfe brauchten bie volle, nachr gleiche Liebe ihrer Mutter.

ern mußten die jungen Bemuter unter Ludberifchem launischen Wesen.

id schon wiederkommen," zischte das Frau-usig wünsche ich sie dahin, wo der Pfeffer

bre eigenen Worte betroffen, verstummte sie, be fie feiner gehort. einberg die Rleinen in den Kinderhort brachte,

ihrem Bunfch. Durch bie Kinder tonnte en, an fich feffeln. Seimlich begte fie Groll eigenwilligen, verwöhnten Gören", aber es dum Bewußtsein, baß fie vorläufig ihren at es ging, verbergen mußte, wollte fie es teinberg verderben.

14. Rapitel.

iten Bormittag erglangte die Wohnung in auberteit und Frifche. Die Kinder fpielten. son beim erften Berfuch erfchien es ihr laftig, anftatt lefend im bequemen Stuhl zu ihen - es mar mahrend ber Sommerferien - Bemufe zu pugen und nach bem Rechten gu feben.

Sans war unterwegs, um feine mufitalifchen Leiftungen in einer Wirtichaft ober einem Rino anzubieten.

Der Zufall war ihm gunftig, er fand in einer großen Konditorei eine Stelle, wo er schon am Nachwittag beginnen mußte, dafür aber des Abends eine Stunde früher aufhoren fonnte.

Muf Dem Rudwege nach Saufe nahm er fich Beit Der Kopf war ihm schwer vom vielen Grübein. Das Unglück lastete auf ihm. Die Zustände daheim waren, trothem sich alles ganz gut anließ, auf die Dauer un-haltbar. Er sah ihon den Tag kommen, wo er gezwun-gen sein würde, sich von seinen Kindern zu trennen. Ein Grauen empfand er davor, Mr. Barnan und

beffen Tochter Mitteilung von dem Bermurfnis mit feiner Frou zu machen.

Er war heute nicht im Sotel bei dem Ameritaner gewesen, behn nicht jeben Tag nahm berfelbe feinen Gefretar in Anipruch. Much tonnte Sans fich die Arbeit dort nach feinem Befallen einteilen.

Er mußte es Mabel doch mitteilen, daß Dora fort war, damit fie es nicht etwa zuerst durch Ludmilla erfuhr, beren bose Zunge er jeht bereits fürchtete.

Er hatte auch baran gebacht, Dora ju fchreiben, fie gu beichwören, beimgufommen gu ihm und den Rindern. Aber er mußte, daß es zwedlos gemejen mare, an ihr Gemiffen, ihre Mutterpflichten gu appellieren.

Richt im Raufch ber Leibenfchaft mar Dora gegangen, fondern in Bitternis und Ungufriedenheit. Gie mar überarbeitet, perichmachtet in ben engen Berhaltniffen. Und er, anstatt fie liebevoll wie eine Krante ju leiten, batte ibr bas Leben noch mehr verleibet.

Freilich, wenn alle zur Sparsamfeit gezwungenen Ehefrauen so benten und handeln wollten wie Dora, ware es schlecht um das Familienleben bestellt. Aber Dora war iconer, reicher mit Geiftesvorzügen ausgestattet als taufend andere, bogu temperamentucil und genuffrob, ba batte fie ihr beiceibenes Los mobl doppelt fcunerglich empfunden.

Co fimulierte hans, flagte jeine grau an und ent-fculbigte fie wieder. Zuleht wiegte er fich in fanguinische hoffnungen ein. Wenn er jeht nach Saufe tame und fande Dora vor, wenn fie ihm fcmodend, ein wenig fachelnd entgegentame — o Glud, taum auszudenten!

Und tonnte es nicht fo fein? Dufte Die Gehn-fucht nach den Rindern fie nicht heimtreiben? Go gang gleichgultig tonnte doch auch er, ber Chemonn, ihr nicht geworden fein, auch feinetwegen mußte fie fich von Rechts wegen forgen, den fie fo oft ihr größtes Rind genannt. Geine beigen, merbenden Gedanten, feine ichmerglich fuße Gehnfucht mußten fie boch mohl beimrufen.

D, wie fann eine Frau so grausam sein, aus dem Hause zu gehen, wo ungezählte sichtbare und unsichtbare Fäden sie binden! Könnte sie nur Umschau haiten in den verodeten Raumen, die Unruhe der Kinder sehen, die bei jedem Geräusch an der Tür auflauschen, aus deren jungen Meuglein immer wieder zuversichtlich die Freude leuchtet: "Jest tommt Mama!"
"D Dora, wie trauere ich mit bir über bas Ber-

finten unseres Lebensschiffes, wie bitter leid tut es mir, daß all mein guter Wille nicht imstande war, dir ein befferes

Los zu schaffen, ein Leben, wie du es beanspruchft!" Als Hans nach Hause kam, war das Unheil bereits geschehen. Er sand nicht Dora, sondern Mabel vor; sie war ahnungslos auf Besuch gekommen und glaubte ihren Augen nicht zu trauen, als sie von Ludmilla, die eine große Wirtschaftsschürze umbatte, empfangen wurde.

Mabel mochte bas Fraulein nicht leiben, und als fie borte, daß Dora nicht ba fei, machte fie fchleunigft tehrt. Doch Budmilla lachelte fo vielfagend, bag fie unwillfürlich ftehenblieb.

"Sie werden fich noch oft mit meiner Benigfeit be-gnugen muffen, mein Fraulein," außerte fie bohnifch, "aber das tann ich Ihnen zwischen Tur und Angel nicht erflären. Treten Sie doch, bitte, naber!"
Unwillfürlich folgte Mabel der Aufforderung. Ein

Strom ... n Debe und Leerheit mehte burch bie bisher vom Sonnenglud ber Liebe erfüllten Raume. Mabels Mugen forberten Die andere gum Sprechen auf. "Bas ift ge-(Fort ehung folgt.)

ben abgewiesen. 3m Mogleniga-Tal das gewöhnliche Arrillerie und Infanteriefeuer. 3m Barbar-Tal fchmaches Giefdupfeuer. Um Juge ber Belafiga Planina griffen mir borgeid obene italienische Abteilungen bei den Dörfern Matnija, Garni Poroj und Dolno Poroj an. Wir nahmen fünf Offigiere und 250 Mann bes 62 italienischen Regiments gefangen. Außerbem blieben zwei Dafchinengewehre fin unferer Sand. Lange ber Struma unbedeutenbe Infanteriegefechte gwifden Borpoftenabteilungen. Die feindliche Alatte beichof bas Dorf Prawlichta.

Dobrudicha: Der Rampf auf der Linie ber Dorfer Maroluti - Momul-Arabadachi-Kotardicha-Kobadimu-Tuglo entwidelt fich gu unferen Bunften. Infolge bon Gegenangriffen befetten wir die Dorfer Sotului, Schiol und Baffinl, too wir funf Befchuge und bier Mafchinengewehre erbenteten. Um 15. Ceptember befesten bir nach einem furgen Gesecht die bor der Antunft auferer Truppen bon ber Pevölferung geräumte Stadt Mangalia.

Mim Ufer Des Ediwarzen Meeres herridit Rube.

gez. Minifter Radoslawow.

Griechenland.

BIB. Athen, 16. Ceptember. Richtamtlich. Melbung bes Reuter'ichen Buros. Der neue Minifter bes Mengern erhielt beute bie Bejuche und Die Gludwunfche aller bip-Tomatifchen Bertreter, ausgenommen ber, ber Entente.

Die Blane der Revolutionare.

BEB. Bern, 18. Sept. Secolo melbet aus Ca-Ioniti: Rach ber Militarrevolte, die wenig Inflang gefunden bat, und nach dem unerwarteten Rudtritt bon Baimis wollen bie revolutionaren Rreije in Salonifi Die Lage baburch flaren, bag fie gang Griechifch - Ma -Bebonien und die altgriechischen Infeln bon Briechenland trennen und untec die probiforiiche Re-gierung bes Benigelos ftellen. Es fei jedoch ichwierig. gu fagen, wiebiel Bahriceinlichfeit für bie Berwirflichung biefee Blanes bes Rationalen Berteidigungstomitees in Calonifi beftebe, beffen beichrantte Tätigfeit unter allgemeiner Teilnahmslofigfeit erfolge. Der politische Wechie! in Salonifi werbe von ben Alliierten und ben Ereigniffen in Athen abhängen.

Bafel, 18. Gept. (af! Dem Betit Barifien wird aus Salonifi gemelbet: Las Aretifche Romitee für Lanbeeberteidigung telegraphierte bem Bentraltomitee in Ca-Ionifi: Gine gange Abteilung bon 1500 bewaffneten und ausgernfteten Greiwilligen fei gur Ginfcbiffung bereit, um gu ber rebolutionaren Urmee gu ftogen.

Saag, 18. Gept. (3f.) Daily Mail vernimmt aus Athen: Die erften Griechen, die im Rampf für die Cache ber Allijerten bermunbet wurden, find in Rogani angetommen. Gie gehörten gu bem Freiwilligen-Regiment, bas an bem Angriff bei Etfifu teilnahm.

Transport griechifder Truppen durch Sofia.

B. T.B. Sofia, 19. Sept. Der erfte Transport griechticher Truppen, ein Regimentstommandant und einige 20 Offigiere mit Familien und etwa 400 Mann paffferien Conntag Cofia Bar Ferd in and ichidte gur Begriigung feinen Generalabjutanten Camom und ben hausmaricall Beich. Die Offigierfamilien wurden mit Milch und Ruchen bewirtet; die Golbaten erhielten von der beutichen Berpflegungsanftalt warmes Effen Belches Schidfal die Entente den griechischen Truppen in Oftmagedonien gu bereiten gedachte, lagt fich aus ber Behandlung von jungen Griechen ermessen, die vor dem Einrücken der Bulgaren in Rawalla nach Thasos gingen. Diese wurden zwangsweise in die re-volutionären Truppen in Salonisi eingereiht.

Stalienische Stimme gu den Erfolgen in der Dobrudicha.

Bern, 19. Geptember. 288. Bie fehr ben 3tellenern Die Erfolge in ber Dobrudicha auf die Rerven gefen, beweisen Ausführungen des "Bopolo d'Italia", es muffe ettes aufgebeten werben, um Sindenburge Blan gu bereiteln. Dent 6tanb babe in biejem Kriege ichon manches Mal bewiesen, oaf es unvorgergejebene Entschluffe faffen und ausführen tonne, Mus der Tobinbidia famen boje Radgrichten. Sollte es Madenfen gelingen, Rumanien im Ruden en bedroben und gu erbruden, jo mare die Lage bes Berbanbes nicht mehr glane gend. Der Baltaufriegofchauplan werbe immer wichtiger für ben europäischen Brieg, vielleicht fogar enticheibent. Daa bufffe deehalb handeln, bebor es gu fpat fet, and gwar unter Ginfon aller Mittel.

Rein Bardon für Diefe Feiglinge!

In bie er Aufforberung gipfelt ein Armeebejehl Den ber bulgariide Oberbeichlohaber Jetow angesichte bes Berratce und ber Graufamfeiten Rumaniens erlieft. Es wird barin gundelf bes flegreichen Berieges gegen Gerbien gebacht ber notivenbig geworben war, um die burch ben berhaften Bertrag bon Bufareft mit Gugen getretene Gerechtigfeit wieberberguftellen. Tann beißt es: Run erhob der tuffige und umethrolge Beind jenjeits der Tonau, welcher unfere unfaginbare Tetrubicha fnechtete und beschmunte, fein haupt gleich einer fefleifchenben Schlange. Ohne bon und irgendwie berenegeintbert morben ju jein, eroffnete er bas Gener auf unfere Denguftabte, totete Graden und Rinber und unterna'en feige Lingriffe gegen unfere Grengboften! Offiziere, Unteraffiziere und Solbaren, unterftunt burch bie Armee unjerer Berbunbeten feld ibr ftort genug, um die frigen Frinde ju gud,tigen und Diefen Elenden gu geigen, bag ber Bulgare gegen olejenigen

graufam fein fann, welche feine beimattiche Erbe entwelberg, und bag eure Urme nicht erfahmen und eure Bojonette nicht fennbi werben ber ber bollftandigen Bernichtung des Brindes! Siein Mitleib, feinen Barbon für Dieje Beiglinge!

Rugland.

Betersburg, 17. Gept. Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur. In Tobolst find jur Befichtigung ber Rriegegefangenenlager bie öfterreichifche Schwefter Baronin Sufgar, ale Bertreter bes baniich en Roten Kreuzes Dr. Anton Bederfen und als Abgefundten bes ruffifchen Roten Krenges Junger einge-

Die machjende Tenrung.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 18. Gept. Der Schweizerifche Breftelegraph meldet über Betersburg aus Befaterinoelam: Wegen Rohlenmangels bleiben die Theater, Rinematographen und Restaurante ohne Beleuchtung. Ferner wird am Abend ber Etragenbahnbertehr eingeftellt. Mus Drenburg wird berichtet, daß der Burgermeifter erflart babe, in ben Gaden mit Buder, ber burch bie Stadt habe geliefert werben jollen, hatten fich Steine befunden. 3m Grofibandel fehlt es un Buder, Geife und Bundhölgern. Hus Rijem wird ber Ruftija Bjedomofti gemeldet, daß die dortigen Zeitungen infolge Papiermangels teilmeife in berfleinerter Schrift ericeinen. Dan befürchtet fogar die bollige Ginftellung ber Beitungen.

Wranfresch

Paris, 18. Cept. In ber Corbonne fand unter großer Beteiligung und in Unwesenheit mehrerer rangofifder und italienifder Minifter bie Eröffnungefigung ber italienischen Liga Dante-Alighieri ftatt. Barthon bielt eine Rede worin er hinfichtlich der Friedensbedingungen fagte, folange Deutschland nicht die teuren geraubten, bon ihm unterdrütten Probingen wiederherstellen, nicht nach Möglichkeit den durch feine barbarifche Wildheit angerichteten Echaven wieder gut machen und finanzielle fowie militärijche Bürgichaften leiften wolle, worauf die Rube ber Welt ein Recht habe, jolange mußten die Alliierten auf Friedensunterhandlungen verzichten

Frangofifde Warnung an die Reutralen.

WIB. Bern, 18. Cept. (Richtamtlich.) Temps richtet in Betraditung der diplomatifden Lage folgende Barnung an bie Reutralen:

Das Beispiel Griechenlands ift gu thpifch, um den Reutralen nicht die Befahr ju geigen, der fie fich ausenen, und die aus dem Bwang der Gachlage folgt. Richt die Alliierten find es, die bas griechische Ungliid verichnibet haben, fondern jene Griechen, Die ihrem Lande eine widernatürliche Bolitit aufgwingen wollten

Unichliefend fragt Temps, ob es auch in Schweben folde gefährliche Blinde gebe. Schwebens Antwort auf Die Rote ber Alliierten bestürzte mit ihrem bitter-füßen Ion ein wenig. Man tonne jedoch nicht annehmen, daß Ch weden die Entente habe beleidigen wollen. Umfo meniger tonne es die Abficht haben, feine guten Begiehungen gu ben übrigen norbifden Staaten am Borabend ber 3ufammentunft bon Chriftiania gu ftoren. Man burfe deshalb annehmen, daß die Unftimmigfeit gwijchen Echweden und ben Mlliierten feitens bes Stodholmer Rabinette bald beigelegt fein werde.

Miederlande.

Rotterbam, 18. Cept. Rientve Rotterbamiche Courant meldet aus London: Wenn die Fachbereinigungen nicht bald bon ber Regierung Buficherungen erhalten, bag Dagregeln ergriffen werden follen. um die Lebensmittelborrate unter Kontrolle gu ftellen und Sochftpreife festzuseten, wird ein großer Teil ber Sachbereinigungen bon gelernten und halbgelernten Arbeitern gemeinfam bon der Regierung die Einführung einer allgemeinen Lohnerhöhung forbern. Sinter ber Bewegung follen mindeftene 11, Millionen Ur-

Schwedisches Urteil über Deutschlands militarifche Starte.

Stodholm, 18. September. Heber Deutidlonds militarifche Starfe ichreibt ber militarifche Mitarbeiter ben Evendia Dagblaber: Man fragt fich ficher in Diefen Tagen überalt: nie fann es muglich fein, daß Dentiftland noch im britten Briegejahr nicht nur genug Ernppen bat, um fiberall bes Reiches Grengen ju berteidigen fondern auf um bereit gu jein, wo immer ein neuer Rriegsichauplat erbifnet wirb. In ber Sat bat Deutidland burch bie Gir je Radenfens in ber Debrudida ber Belt nochmals in bollften Ginne bes Wortes ben ichingenden Beibe is iftr bie im bochften Grabe bewundernewerte militariid c Braftleiftung und Organijationeidhigfeit geliefert Die beutiden Rafernen find noch immer mit Manufchaften gefüllt. Es ideint daber, praftifd genommen, teine Grengen ber Gahigteit ber Dentichen gu geben, neue fertige Urmeen auch für folde Rriegeschauplage ju organifieren, von benen man früher nicht gebacht bat, daß beitiche Anfanterie fie betreten werbe. Unen beffern Bemeie für Demidlande militarifde Rraft tann man fich wohl nicht benten, ben Umftand, daft biejes Bolt jett, aer Unfang bes britten Ariegefabres, mit foldem Glang an cem Belbaug gegen Rumanien teilnimmt und ooch die Grengen babeim boll Truppen bat.

Beratung in Christiania.

Ce bentet immer auf fturmifdee Better die brei frandinabifden Staaten fia ge Ann, mm ifber fie nabe berührenbe Erregefragen meinicaftliden Beratungen Entich . üffe gu feie mal baben fie bisher ju blefem 3wede getagt: in De findet in diefer Wodyc, vom 19. bis 22. Ceptente britte Bufammentunft fratt. Gie felb it icheinen ; fühl gu haben, bag Dentichland ailen Galag bor bie gangen mit erhöhter Aufmertjamteit gu folgen, be Hegen im Berliner Auswärtigen Amt eine gleichlam-Maring überreichen bes Inneits, b. f die Soniere Chriftiania ale ein neuer Ausbrud jur ben Bar norbifden Reiche angujeben fei, iftr bie 28 thrung flor und Intereffen als neutrale Stanten gemeinig atwirten, und gwar unter Aufred,erhaltung einer fer unparteifichen Rentralitat. Da ja, bas flinet sant beruhigend: wir glauben ben nordia en Repieraner auch aufe Wort, wenn fie berfichern, dan fie ben ? biefes Arrieges unter allen Umitanoen fernbleiben Abet es fommt, wie nachgerabe hinremend before ben ift, nicht bloft auf biejen Bricornew den und m auf die mehr ober weniger aufriditig gemeinte neutreiticaft diefer over jener Regierung an, jonoern barauf, ob fie fich fenrt genug jublen, bem rich englischen Drud mannhaften Biberftand gu leibe bie nord. Lander wiffen bereite ein zieml. langliches Diefen britischen Bemuhungen ien ihre Teilnahme : Bernichtungefeldzug gegen Die Mittelmadte ju In wir fonnen ihnen leiber nicht oas Beugnie ausie fie ben Girenentlangen aus London in atien 3116 Webar verfagt haben.

Mit Untericheibungen alterdings. Die Stelle bes Biberftanbes icheint nach allem, mas man bort, Man au fein in deffen Sanptftudt fid, jett vie Bemu drei Lander gu löblichem Inn bereinigen follen I weger bilben fich besonders biel auf ihre bemotte finnung ein, aus ber beraus fie bor einer Reihe in Die unblutige Trennung bon Coweben lurd efent to fatlen fich beshalb volitisch zu ben jogenannten " hingezogen bie ja "befannt" ber bort gifer an Borterechte find. Tagegen lafit fid nic. . fagen ! tann feine Sompathien ichenten Jem es mi... norwegijde Reeber gange Dampferfiotifien ber engli miralitat für beren Bwede gur Berfügung ftelien bier mohl bon einer ,lovalen und unpart iiichen So faung mehr gesprochen werben, rach, nicht auf norwegischen Regierung, Die eine folche Billjabigten britifden Briegeintereffen ftillichweigend bulbet. ermutigt fogar ihre Landsleute ju attiber Teilnamm nahmen, beren Spipe gegen Dentichl und gerichtet fie auf ihrem eigenen Birtichaftsmartte britifde b Belieben ichalten und walten läßt. Damit ftill in den Dienft des feindlichen Ausbungerungsplane. gweifelhaft einen febr wefentlichen Tei, bes Bir frieges gegen une barftellt und um besmillen an Rentralität ber unbeteiligten Staaten flogen folle eigentlichen Waffengange unjerer Geinde. Man tant Diefer Saltung ber norwegischen Regierung auch baß ihr internationales Anjehen wahr, ub ces ftiegen fet.

Anders fteht es mit Edweben. Bier b auf eine ruhmretdje Geschichte fest gegrundet wußtsein eines freien Boltes auch in ichwerer 30 Es ift noch in frischer Erinnerung, wie unber Stodholmer Regierung ben Durchgangsber Rufland iperrte, ale England fich ihren Patetvertehr gegeniiber ein felbstherrliches Ro anmaßte. Der hierüber ausgetauchte Rotenwedit erfrischende Eprache - und ber Erfolg hat 3d gegeben. Best berfuchen es die Bierberbanbemit Frage ber ichwedischen Sobeitsgewäffer und ihre gegen Fahrzenge ber friegführenben Lander reidung gleichlautender Roten in Stodholmi hier läßt die Regierung fich nicht einschüchtern mutbiger, fefter Sprache jebe Belehrung über tralitätepilichten ab und wird babei berharm tun, was fie für richtig balt. Beniger unn fie fich bafür auf bem Gebiete bes Barenausts bag England barin einen ausreichenben Ausg Abweifung feiner machtpolitischen Forberungen geneigt mare. Richt viel andere liegen Die Ding mart: das Ministerium Bable will wohl chu fein, aber es hat mit fcweren Anjechtungen benen Ceiten ju tampfen, und wohin bie Bunt Bevölferung gerichtet find, ift auch fein Gebeim hier haben wir ben nicht gu unterschähenben unmittelbaren Landberührung; Die Danen im genau, was das für fie gu bedeuten hat.

Gine Stimme aus Chriftiania weift beute daß England barauf ausgehe, nach bem Anfalus an ben Bierverband die lepte Lude in bent M Mittelmächte gu follegen, alfo bie Berbinbun binavien abzufchneiben; man gebe beshalb id weren Zeiten entgegen und tue gut baran, engeres Zusammenhalten vorzubereiten, als es Fall gewesen fei. Das ift offenbar ein Auftat: in Etriftiania. Die herren werden allerding tun, ihre Abmehrmagnahmen auf bas



p überlegen: mit blogen Lonalitäteerungen wird es diesmal faum getan fein.

Baffermann über die Lage.

mia.

Better

fig. 12

frager

JH fallen

t: in Be

Teplent

feinen 3

bar Me

julgen, be

teid four

Stonier

den Bus

runa file

neinia en

iner had

et gans .

epieranto

ite ben &

ibleiben :

th befare

n und me

nte menti

ondern b

ent riid

ju leiften

inglides

Hughma :

an fing

ien 3m

elle ous m

ört, Aar

ie Benn

bemelu

Rethe b

ejett !

nten 1

ter An

jagen |

wi...

ber ent

itelies

ichen no

t auf

ähigfeit

u.bet.

(Imahur

erichtet 7

ifte a

nit ftellt

gaplenes.

Sew Sim

en an y

en follie

an from

वार की

Pre-

dier 💆

riindem

erer 3

unbet

Sper

threm

thredia.

at Sala

nogman.

d three

uber -

inloin;

tern.

über

crimario

LICENSES.

Minogit

ungen

Tings of chill

Banel

Geheim

enten b

HER WE

heute d

idius)

dent Ri

inbung

shall h

aran, J

als es

uftatt i

roing

f bas f

10 S

Sationalliberalen Berein bon Caarbriiden hielt am ber nationalliberale Guhrer, Reichstagsabgeordaffermann, einen Bortrag über Die gegenwärtige Lage. Er ging auf bie Borgange bes Krieges ein erte in großen Bugen beffen Berlauf. Ueberaus witimmung fand bem Deutschen Rurier gufolge ber er England ale ben Sauptfeind Deutichgandern: Solland, Danemart und Echweben. berbe von dem Gedanten geleitet, auf Dieje Länder, of mit ihren Baren verforgen, bon uns abjud jum Kriege gegen und ju orangen. Den Engemiber fei fein Entgegentommen am es feinerlei ethijchen Strupel tenne. Die Univengeeigneten Rampfesmittel fel eine militarifche er habe bas Bertrauen, daß unfere Beeresleiefer Begiehung bas Richtige treffen werbe. Daß unter Sobfeind fei, muffe man in ben bentf bineinhämmern. Baffermann ichlog mit bem ber feften Buverficht bag Deutschland als raus diefem Weltfriege hervorgehen werbe.

fuß deutscher Popierzahlungsmittel aus Belgien.

Berlin, 18. Cept. Die Nordd. Allgem. 3tg.

ittel aus Belgien: er ber Ottupation Belgiens floffen beutiche Bamittel, inebesondere Reichebantnoten, fortge-Belgien ob. Der Abfluf, war ein febr ftarter, in Bahlungsberbot, wie es gegen uniere einde gerichtet ift. Belgien gegenüber nicht era. Die nach Belgien abgeströmten Marknoten me liefen im Lande um und bienten bem belgimesbertehr, waren aber für den beutschen Bahit betloren. Erfteres entiprach ben Bunichen tanten geloöhnten Bebolferung nicht, lesteres bem bentichen Intereffe. Die Renordnung ifden Rotenbantwefens bot die Moger Abhilfe gu ichaffen; fie war, wie befannt, notworben, weil ber belgischen Rationalbant das berecht entzogen werden mußte, da fie ihren gemallbestand nach London überführte und demgumehr imftande war, als Notenbank zu funktip-Beroidnung des Generalgonverneurs bom ber 1914 war ber Societe Generale de Belgique megaberecht verlieben worden. Das am 9. 3aetleffene Statut bestimmte bagu, bag nicht nur tande, inebesondere die in den Raffen liegenden Capiergablungemittel, fondern auch die Gutstiden Banten und Bantiers bon unbedingter ale Motenbedung berwendet werden fonnen. Die befindlichen Martnoten und Scheine, foweit die belgifche Nationalbant gefloffen waren, fammunnehr gu einem erheblichen Teil in ben Soriete Generale an, die dafür Franken-Roten fo ben belgischen Bahlungsberkehr mit Jahberforate, die dem Bedarf und den Bunichen ming entsprachen. Wegen ber Umwandlung diefer Meichebanknoten in Guthaben auf Tentichicon bor Monaten mit ber Societe Generale und ber belgifchen Nationalbant Berhandlungen Die jeht zum Abichluß gelangten. Die Umwandun beutschen Intereffe, weil fie bie beutschen Bahdem deutschen Bahlungsberfehr wieder guführte, im Intereffe der belgischen Rotenbanten, weil ber ginstofen Staffenbeftande in ginsbare Butlichte und lag ichlieflich im Intereffe Belgiens weil im Falle der Teftlegung ber Roten in den wienbanken der Erlaß eines Zahlungsverbotes wede Sinderung eines weiteren Rotenab-Deutschland unbermeiblid, geworden mare. Mit ctauf hatte die Umwandlung nötigenfalls im inleitung ber 3wangsverwaltung über bie Ecale und die Nationalbant berbeigesührt werden ficte Diefer Cachlage haben die beiden 900 ten bie lieberführung ihrer Beftande an Dant, welche für biefes Buthaben genau ebenfe fur ihre Roten, jugeftanden. Die Uebertragung un andere deutsche Banten behufe Erzielung hinfung fieht der Societe Generale und der Ra-- Der erfte Transport der Reichebantam Il. September, ber zweite am 16. September in eingetroffen.

Amerika. Bereicherung durch den Krieg.

einem Bericht des Pariser Korrespondenten der Lausanne betragen die von den Bereinigten fin 1. Januar 1916 an die Entente gewährten meihen 6 Milliarben 925 Millionen Franken. Der in der omerikanischen Ausfuht über die Einsuhr in dieser Zeit 1.5 Milliarden Franken. Das Bild der in dieser Zeit 1.5 Milliarden Franken. Das Bild der ind Ausschlassen Ausgeber der eineitert, daß seit Ausgang 1915 3 Milliarden wold nach den Bereinigten Staaten gestoffen sind.

Beidnungen:

Seitl Roblensonditat 40 Millionen Mark.

Aleildier Anappichafisberein 10 Millionen Morf.

intlasse Exichenbriid 2 Millionen Mark.

anten Weisengelser Prountobien A.E. eine Mil-

thate Blemann, A. 66., Samburg, 1750 000 Mark Compagnie Pheodor Reichardt, Pandebek, 1 Mil-

Norbbentiche Raffinerie im hamburg 1 Million Mort. Die Reis und handels-A.G. hamburg und Bremen 3 Millionen Mart.

Stadtifche Spartaffe Seidelberg 3,5 Millionen Marf. Greisspartaffe Lubingbaufen 2 Mi. fonen Mart.

Die Ortofrankentaffe ber Stadt Berlin 1 Million Mart. Telephon-Fabrit A. G. vorm. 3. Berliner, Sannover, 2 Millionen Mart.

Schedvertehr.

Turch eine auf Grund bes § 3 bes Gefeges über die Ermäckigung des Bundestats zu wirtzwaftlichen Magnahmen uhm, dom 4. August 1914 am 31. August d. 38. erlasiene Bundeitatederordnung ift die Reichsbant ermäckigt worden, zuf Antrag eines Girotantoinhabens don ihm ausgestellte weise (Bar- oder Berrechnungs-) Schecks mit einem Bestätigungsbechnert zu bersehen, durch den sie sich zur Einlösung der Schecksinnerbalb der gesoplichen zehntägigen Berzegungsseist während der Geschäftsstunden bervillichtet. Im Aufte der Genehmigung des Antrages wird die Schecksunner sozort dom Girotonto des Knotellers abgeschrieben. Der Scheck wird dann auf der Rücksleite mit solgendem Berwert verzehen:

"Bir berpflichten und biejen Eded bis gum mafrend ber Geichafteftunben eingubjen.

Ort und Datum.

Reid; Bantfaupt (neben)fteile."

Auf der Borderseite wird der Sched mit roter Tinte als "bestätigter Sched" mit dem Buiah "(fi.be Rudfelte)" gefenngeichnet und alebann dem Ausstener gurudgegeben. Die

Beftatigung bee Schede erjoigt gewibrenfrei.

Mit ber burch bie Reichsbant auf ben Eched gejetten Berbflichtungeerflarung wird jedem Erwerber bes Echede bie Gewifbeit gegeben, bag ber Sched bei Borgeigung innerhalb ber Borlegungefrift burch Die Reichtbant eingeloft wirb. Der Empfänger eines folden Schede batf ibn baber wie ein gefebliches Bablungsmittel bewerten und gleich einem folchen in Bablung nehmen. Die Einrichtung libnt fich an ben Giroverfebr ber Reichebant an und foll bem mit ber Unterhaltung bon Giroguthaben bei ber Reidebant berbunbenen Zwed, Bablungen ohne Bewegung baren Gelbes auszuführen, in bolltommenerer Beise ale bies biefer möglich war, Rechnung tragen. Wird bon ihr in großerem Umfange Gebrand gemacht, jo wird ber Rotenumlauf ber Reichebant, mas bringend erwünscht erscheint, eine ethebliche Ginfchrantung erfohren. Uebrigene fann bie Giarisgung auch über ben Greis ber Girofunden ber Reichsbant hinnne Bedemung gewinnen, ba bie Brivatbanten und jonftigen arebitinftitute aud folden ihrer Runden bie fein Girotonto bei our Reid, ant befiben, in geeigneten Rallen berartige bestätigte Reidebantoicheds auf Bunich überlaffen tonnen. Im befenderen find ocrartige Schede geeignet, beim Musgleich groberer jur Beit ber Dugrtalsichluffe bornehmlich im Sppotheten- und Grunbftudegefchite gu feiftenber Bablungen bie Bargahtung gu erfeben. Die Berwendung ber fraglichen Scheits bei alten folden Bablungoborgangen tann nicht bringend genig empjoblen werden. Gie bringt nicht mur ber Borteit, daß ie jowobl für ben Bablenden wie den Bahlengeempfanger oas Bablungegeschaft auferft einfach gestaltet indem fie die fur beibe Teile gleich foftige, geitraubende und mit ber Weighr bes Berluftes berbunbene Bargelbbewegung ausschaltet, fonbern es wir' durch fie bor allem wegen ber bamit erzielten Eriparnit an Umfaufemitteln bie finangielle Ariegebereitichaft ber Reifiebant weientlich geftaeft und fo ben Intereffen bes Baterlandes gebient.

Telephonische Rachrichten.

Der Reichotangler im Großen Sauptquartier.

292B. Berlin, 20. Gept. Der Reichskangler hat lant Lokalanzeiger gestern mit dem Rachtzug Berlin verlassen, um sich nach dem hauptquartier zu begeben.

Rumanifche Truppenverichiebung bon Siebenburgen nach der Tobrudicha

BIB. Berlin, 20. Sept. Berichiedene Blätter erfahren aus Sofia, daß in den legten Rämpfen an der Dobrudich a neue rumänische hilfstruppen teilnahmen. Wahrscheinlich feien es aus Siebenbürgen herangezogene Divisionen, die man zur Verftärkung der geschlagenen Truppen habe in Anspruch nehmen mussen.

Gintreffen des Bufarefter Gefandten in Berlin.

BIB. Berlin, 20. Sept. Der Sonderzug, ber die Saupter und Mitglieder der deutschen und türfischen Gefandtschaften in Butarest sowie eine Reihe von angesehenen deutschen Bürgern, die ihre zweite Seimat in Rumänien gefunden hatten, nach Berlin brachte, traf gestern abend auf dem Stettiner Bahnhof ein.

Englischer Postraub.

28TB. Ropenhagen, 19. Sept. Die dänische General-Bostdirektion teilt mit, daß von dem Amerikadampser Frederik 8 auf der Reise von Newyork nach Kopenhagen bei der Durchsuchung des Dampsers in Kirkwall die gesamte Brief- und Paketpost beschlagnahmt voorden ist.

Blucht internierter frangof. Offigiere.

193B. Amfterbam, 18. Sept. Die auf ber 3ufel Dre in ber Zuiberfee internierten Trangöfischen Offigiere find geflüchtet.

Rudfehr Internierter aus England.

WD. Bliffingen, 19. Gept. Mit bem Bokbampfer Konningen Regentes find 25 beutsche Internierte aus England augekommen.

Ter Ceefrieg.

WIB. London, 19. Zept. Lloydd meldet, daß die britischen Dampser Telva (3802 B.-A.-I.) und Lord Trebegar (3838 B.-A.-I.) verseuft worden sind.

Arieges und Boltewirtichaftliches.

Betteilung bon heringen nur noch burch bie Gemeinben.

Die Heringsversorgung stößt neuerdings auf Schwierigteiten. Die Borrate find erheblich zurückgegangen, einmal wegen bes alljährlich zur Zeit der Frühkartoffel eintretenden fillekeren Berbrauchs, dann, weil die Heeresbertwaltung sereits ihren ganzen Bedarf eingedeckt hat und endlich wegen der Schwierigkeiten, die England sowohl der Ausfinhr der norwegischen wie der holländischen Heringe bereitet. Insolgebessen muß die Berforgung durch den freien Handel aufbören und die Berteilung auf die Gemeinden beschränkt werden. Ueber die Einzelheiten sind Erwägungen noch im Gange. Der Pecis für den Frischenhändler wird auf etwa 20 Pfg. das Stück kommen, für den Berbrancher auf 35 bis 40 Pfg. im Meinbandel.

Uns Proving und Rachbargebieten.

- :!: Reine Obstmartte. Die bereit borgesebenen Obstmartte finden injolge der Beschlagnahme cer Aepfel, Bwetiden und Bilaumen nicht ftatt.
- :!: Mainz, 18. September Oberoffrgermeister Dr. Gottelmann ift am Samstag abend auf einem Spazierganz mit seiner Frau im Gonsenheimer Bald von einem beschäftigungslosen jungen Menschen and Diffelborf unter Bedrohung mit einem geladenen Revolver räubetisch angefullen worden. Den Bemühungen der Besizei gelang es, schon nach anderthald Stunden, den 15 jährigen Täter, der seinem Bater mit 200 Mark durchgebraunt war, in Mombach seftzunehmen.
- :!: Etville, 18. Seprember, Durch die Einführung der Milchbezugsscheine hat der Gutspächter Bogel im nahen hof Trais die Milchtieferung an seine Kundifast eingestellt. Der Magistrut sieht sich veransast, vom 18. September ab, die Wilch bei Boge, in hof Trais abzusholen.
- t: Mainz, 18. September. Der Bestechung 8han bel, wegen beffen bereits ein Grobaufmann und ein Maschinensabrikant berhaftet wurden, ninkut immer größeren Umfang au. Wegen allerband Unregelmäßigkeiten bei Lieferung an die Beborden in Rustel find jent weitere zehn Perjonen festgenommen worden.

Chrentafel.

Es war im Duntel ber Racht bei Poftawy. Durchbruchstämpfe. Rechts bom Infanterie-Regiment 131 liegen Landfrürmer. Gie find durchbrochen bon den unermeglichen Ruffenwellen, nachdem bas Teuer der Artillerie fie murbe getrommelt hat. Die Kacht ift hereingebrochen und macht bas Gefande noch ichauriger. Blutende Mannen geben rud wärts, borbei an dem Kompagnieführer der 12. Kompagnie 8. rheinischen Infanterie-Regiments Rr. 70, Oberleutnant Bater, die auch mit zur hilfe herbeigeholt ift, um vorne die Luden auszufüllen. Er wird die Luden ausfüllen! "Die Muffen find in der Stellung", heißt es. 3a, - wo? In dem Wirewarr bon Bald, Sumpf, Soben und Mufben. im Wirrwarr zwischen Graben, vertrommelten Stellungen. Unheimlich idwarz ift alles. Aber die Ruffen waren im Graben. "Leute, die Ruffen haben unferen Graben befest, die muffen wieder raus," Go ruft ber Mompagnieführer. Stumm aber entichloffen tommen fie alle, feine 75 Mann, und geben bor. Gin Bug ift icon weiter links eingefest, trob bem Trommelfener. Gie ordnen fich, wie fie aus ben Unterftanden und Berfteden beraustommen, faffen Die Sandgranaten. "Seitengewehr pflangt auf, bas gange Marich!" Gie feben fich in Bewegung, binein in bas meift ratielvolle, ftille, für Augenblide wieder brullend laure Duntel ber Racht. Sier pfeift ein Geschof, dort knallt es icharf, dort faufen mehrere. Durch - Durch!

Man erreicht ein Drahthindernis. Die Russen waren berstoben. Sier waren sie nicht, weiter. Sie kommen an einen Wald, bilden eine Schügenlinie, da, dort sind sange bicke Linien, es wird links auf sie eingeschwenkt. Stellung genommen. Der Kompagniesührer 50 Schritt vor der Fronc. So tust er den dunkeln Hausen dor sich zu: "Seit ihr Deutsche?" — "Regiment 70" antwortet es. "Welche Kompagnie?" Berwortenes Geruse ist die Antwort, — es sind

Ruffen! Ruffen?; da gibt es nicht wie brauf. "Schueunfener" ruft er, borne wie eine Bildfaule ftebend, feinen Leuten gu. Und die Tapferen fonnen ichiegen; haaricharf ichiegen fie an ihrem Führer borbei dem Teind den eifernen Sagel gu. Biefe muffen brüben getroffen fein, man hort es an ihrem Brullen. Und Beit wird innen nicht gelaffen; die benifchen hurraruje gellen ihnen in die Ohren hinein, deutscher Sturm mit Kolbenichlag, Geitengewehr und Sandgranate! Die Muffen ftupen, ichwanten, geben gurud, flieben - unfere hinterher! Angriff! 3m Graben wird berichnauft. eine furge Raft ben Tapferen. Gind fie auch weniger geworden? Und da fest ein ftartes Teuer ein bon born und namentlich bon rechts. Im nachften Graben hat fich ber Ruffe gefeht. ftart, übermächtig. Schieft er noch lange, berfturtt er fich, mehr, fo tommt feiner beim bon ber fleinen beutichen Char, Gine Ermahnung an feine Leute Durch ben Sompagnieführer jum tapferen Traufgeben, Die Sandgranaten angepadt, fo follen bie beiben Buge ben Graben berlaffen. Biele Unteroffiziere und Mannichaften find berwundet ober tot. Aber für ben tapferen Guhrer gab es fein Salten. 2018 erfter fpringt er beraus, bem Teinde entgegen, felbft eine Sandgranate in der Fouft. - "Sier wird gefturmt." Ja, gefturmt wird. heraus aus bem Graben, bem inpferen Subrer nach!

Mit großen Berlusten wird der Teind zurückgeschlagen, aber auch die Reihen unserer Tapferen sind ftart gelichtet Die Kompagnie betrauert den Beclust ihres geliebten Führers, der sie in so manchem harten Strauß zum Siege gesührt hatte und selbst jedem der beste Kamerad war. Obersentnant Böter tot und neben ihm ein anderer treuer, lebenssieder Kamerad, Kähnrich Roth.

. Sal. Surtheater, Dit ber geftrigen Bord flung fand bie diesjährige Theater-Spielzeit ihren Abichlug. Bur Buf. führung gelangte bas breiattige Luftipice "Renaiffance" von Schönthan und Roppel-Elfeld. Wer bie Hu; ührung mit einem Borutteil gegen ben fremdlandijden Titel bes Stude 50 fucht bat, ber war angenehm fiberrajort, beffen tiefem Gian nad ein urbentiches Beiftesprobutt zu finden, bas auf eine Berherrlichung ber mahren Runft hinauslief. Tem inneren Rern und ift bas Buhnenwert auch eber als Schaufpiel gu bezeichnen. Heber bie Aufführung an fich ift nur Lobenbes gu fagen. Prachtige Leiftungen fchnfen Berr Theiling ale Silvio und herr hellmuth ale Benedittinerpater, ebenjo gab Gil. Rallmar den lojährigen Bittorino mit großer Ratürlichfeit wieder, Frau Gersborf hatte die Rolle ber Marde's trej. lich erfaßt. Da auch die Rebenrollen gut befest maren, finterließ bas Stud bei bem bollbejeget Saus einen nachhaltigen Einbrud. Bei Beendigung ber Spielgeit muß überhaupt anerfannt werden, daß herr Direttor Steingvetter jowoft unferen Gaften gle and ber theaterliebenben Ginwohnerichaft mahrend bes Commers manchen Genug berichafft hat. Insbesonbere hat fich burd, die Aufführung bon bielen Renheiten, Die Bflege bes Singipiele und auch ber Oper - foweit dies unfere Bubneaberhaltniffe guliegen - ein Berbienft erworben. Wir wunichen, bag die nachftjahrige Spielzeit unter beffern Ausfichten für bas Aurgeschäft wie in biefem Jahre wieberbeginnen

e Die Gewinnlifte ber 3. Rfaffe ber 8. Breng. Gabdeutschen (234. Rönigl. Breng.) Rtoffenutterie ift ericbienen und liegt in unferer Beichaftafteite offen.

Eingefandt.

Bad Ems, 18. Gept.

In Diefen Tagen ift es an einer Grabftatte auf bem hiefigen Friedhofe feit diejem Frühjahre ichon gum brittenmale borgetommen, daß dieselbe beschmust und augenscheinlich mit Bedacht gerftort worden ift.

Dem Tater ift es wohl nicht befannt, bag folde Bergeben geseglich unter schwerer Strafe fteben. 3m 3ntereffe der Allgemeinheit wird die Friedhofsaufficht gebeten, doch scharf darauf achten zu wollen, daß folche Bortommniffe, die nur bon Berftorungswut und großer Gemutsrobheit zeugen, bermieden werden und jeden ihr betannt werbenden Sail unnachsichtlich jur Anzeige bringt. Gin Emfer.

Aus Diez und Umgegend.

d Erene Ramerabicaft. Tem Leutnant Sehmann bon bier, der als Mompagnieführer im Weften fampite und berwandet wurde, wurde bon jeinen Leuten eine bejondere Chrung gu Teil. Alle die Wompagnic aus ihrer Stellung heraustam, begegnete fie gufällig einem Lagarettzug, in dem u. M. auch ihr berwundeter Giftrer gur Beforberung in Die heimat untergebracht war. Die Leute brachten ibm, ber fich wie ein Lowe geschlagen und das Giferne Kreus errungen hatte eine bergliche Sulbigung bar. Gin Mittampfer fchreibt hieriber: "Er wurde riefig gefriert, er hat et aber auch berbient; ba nach ber feierlichen Begriffung noch über 100 Beute gu ihm wollten, tonnte ich ihn nur fnapp begrüßen. Tret feiner Berwundung fah er gut aus." — Gludge bem woderen Rrieger!

Berantwortlich f. d. Schriftleitung: D. Commer, Bad Emt.

3.-Nr. II. 9461.

Die 3, ben 16. Ceptember 1912.

Mn Die herren Bürgermeifter Betr. Mufguchtprämien für Ziegenlämmer.

3ch erinnere an meine Berffigung bom 1. Geptember a. 3re., 3.-Nr. II. 8882, Greisblatt Dr. 213 betr. Aufguchtpramien für Biegenlämmer und erwarte ibre Ert bigung bestimmt binnen 3 Tagen.

> Der Borfigende bes Areisausichuffes. Tuberftabt.

> > Dieg, ben 16. Ceptember 1916.

Befanntmachung.

Das Refruten-Depot R .- 3.- R. 91 balt am Donners = tag, den 21. d. Mits., von abends 8 Uhr bis 12 Uhr auf bem Schiefftande in Sambach Gefechtsschießen mit fleinen Abteilungen (Gruppen) ab. Die zu dem gefährbeten Gelande führenden Wege werden in der bisher üblichen Beife burch Boften abgesperrt. Bor bem Betreten bes gefabrbeten Gelandes Gwijchen Chaujee Sambach-Gorgeshausen und dem nordöftlich von dort verlaufenden verbefferten Wege Försterei Sambach-Görgeshausen) außerhalb der borthin führenden Wege wird wegen ber damit berbunbenen Lebensgefahr gewarnt.

Refruten=Depot 91 :3.3. 91.

Solginger, Sauptmann und Depotführer.

Bekanntmachung.

Der nadite Schlachtviehabnahmetag ber Rreisfammelftelle Dieg findet am Montag, den 25. September ftatt,

> Der Biehhandeleverband für ben Regierungebegirt Wicebaben.

Militarifge Borbereitung der Jugend. hente Mittwoch abend 1/19 Hhr Nebung in der Turnhalle.

Bab Ems, ben 20. September 1916.

Drisansichng für Jugendpflege.

Verkauf von Teigwaren.

Muf einen Rummerabichnitt 21 ber Quenemittelbejugticheine der Stadt Bad Ems entfallen 150 Gramm Teigwaren (90 Gr. Rudeln und 60 Gr. Suppenteig), die am Fre itag, ben 20. b. Dte. in ben nachgenannten Beidaften tauflich gu haben find: Ronfum-Berein Emferhatte, 28. Lintenbach, E. A. M. Linkenbach, Joh. Pott, Fr. Reidhofer, Chr. Griffel, Bw. Soffarth und Rheinisches Raufhaus.

Bad Eme, ben 19. Ceptember 1916.

Der Magiftrat.

Abhaltung von Obst- und Zwetschenmärften.

Um 13. b. Dits. haben wir befannt gegeben, bag am Freitag, ben 6. Ottober, am Montag, ben 16. Ottober und am Freitag, ben 27. Oftober in Bad Ems Obitmarfte ab.

Dieje Dbitmärtte tonnen nicht abgehalten werden.

Bab Ems, ben 19. September 1916:

Der Magistrat.

Betr. Beff. Raff. landw. Berufegenoffenichaft.

Bur Bereinfachung bes Berfahrens bei ber Unmelbung bon Beranderungen in den land- und forfewirticaftlifen Betrieben ift burch § 33 ber Canungen ber Beffen-Raffauifchen landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft bestimmt warben, daß alle im Laufe bes Jahres borgetommenen berattigen Beranderungen (Bechiel in ber Berjon bes Unternehmere, Betriebseinstellungen, Betriebserbffnungen, Bermehrung eber Berminderung bes bewirtichafteten Grundbefices) in der erften Ottoberwoche jeden Jahres mundlich ju Brotofoll des Burgermeifters erffart werden tonnen. Eine folde mundliche Erffarung erfest bie borgeichriebene ichrift. lide Angeige gemäß 88 31, 32 und 33 ber Genoffenichafte-Sagungen und erspart baburch ben Landwirten biel Dibe und Schreiberei. Es empfiehlt fich beebalb, bon ber gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

3d weije ausbrudlich barauf fin, bag biejenigen Betriebounternehmer, welche weber eine munbliche Erffarung bei bem Burgermeifter abgeben ,noch bie Angeige gemäß ben 88 31, 32 und 33 der Canungen erftatten, ber Genoffenichaft bis gu dem der Erftattung der Angeige folgenden Montt für bie nach ben bisberigen Gintragen in den Unternehmerbergeichniffen gu erhebenben Beitrage berpflichtet bleiben, unbeidabet bes Rechtes ber Genoffenichaft, fich auch an andere bieferhalb haftbare Berfonen halten gu tonnen.

Auf Grund obiger Aenderung des Geft. Borft. werben bie Betriebounternehmer aufgeforbert, Die im Laufe biefes Johres borgefommenen Beranberungen im Betriebe bis fpafteftene gum 10. Ottober b. 3re. im Ratbaufe - Stadtfetretar Teutedfelb - angugeigen.

Bad Ems, ben 19. Geptember 1916.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

(Un die Berren Candwirte.)

Laut Berordnung bes Kreisausichuges vom 16. Muguft 93. 38. ift bie Regelung ber Rartoffelverforgung ben Bemeinden übertragen. Der Berfauf von Rartoffeln innerhalb unferes Rreifes ift freigegeben. Wir haben barum bie Bewohner von Dieg erfucht, fich ihren Bebarf an Rartoffeln bis gur nachften Ernte felbft gu beichaffen.

Bir erwarten bestimmt, daß die Rartoffelergenger den Beftellern bereitwilligft entgegenfommen, da die übrige als die bei ber Berbrauchsregelung zu Grunde gelegte Menge fpater ohnebies abgeliefert merben muß.

Um bie bei ber fpateren enbgültigen Rartoffelverbraucheregelung nötigen Unterlagen zu erhalten, verpflichten wir bie biefigen Landwirte, alle Bertaufe von Rartoffeln auf bem Boligeiamt angugeigen.

Dies, ben 17. Ceptember 1916.

Der Magiftrat. Ded.

Zeichnungen V. Kriegsanleihe

und zwar 5%ige Deutiche Reichsanleihe jum Rure von 992. 98,für freie Stude

5%ige Dentiche Reichsanleihe gum Rurs von M. 97,80 für Schuldbucheintragungen

41/2%ige Reichsschatanweisungen v. 1916 gum Rurs von DR. 95,-

werben von und als amtliche Beichnungeftelle von Mortig. ben 4. Geptember bis Donnerstag, ben 5. Oftober ent.

Beidnungofdeine fteben gur Berfügung Anf Die Rilnbigungefriften bei Abhebungen aus Spartaffenbuchern Lit. A. leiften wir Bergicht wenn bie Beichnungen bei uns gescheben. Bum Brede ber Beichnung beleiben mir uniern Dit.

gliebern fursfahige Bertpapiere mit 3/10 bom i wed gen Rare.

Dies, ben 1. Ceptember 1916.

Borichuffverein ju Dieg. Gingetragene Benoffenicaft mit unbefdrantier Doft, flicht. M. Sahmann. 3. Jung.

Brotausgabe.

In Diefer Boche gelangen wieber Bweinfunbfruge bei L. Berbel, R Bad. M Brautigam und Ronin Emferhutte gu baben find, gur Berausgebung

Die Bezugeicheine, auf Die nur Bedurftige und & arbeiter Unfornd haben, werden am Greitag, ben 22 Mits. mahrend ber Buroftunden ausgegeben.

Bab Ems, ben 19. Ceptember 1916.

92525252525252525

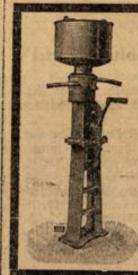
Der Magiftrat.

Verlobungsanzeige.

Anna Lindstedt Karl Zimmermann

Photograph Verlobte

Kriegsjahr 1916, im September Löberöd (Schweden) Freiendiez b. Diez a. I.



Milch-Zentrifage

neuester Konstruktion

in allen Grössen (auch f Ziegenhaltung) auf Lager sofort lieferbar.

Diez, a. d. alten Kasen Fernsprecher 232.

Tüchtige Arbeiter

Portland-Cement: u. Tonwer Gewertidaft Mitte, Bollhaus.

3m Berlage bon Rub. Bechtolb n. Comp in Bir baben ift erichienen (gu begieben burch alle Bud Schreibmaterialien-Sandlungen).

Nassanischer Allgemeiner Landes = Ralender

für das 3ahr 1917. Redigiert bon 28. Wittnen. 4°, geh. — Preis 30 Pig.

3 ub alt: Gott gum Grug! - Genealogie des Aren Saufes. — Allgemeine Zeitrechnung auf das 320 Bebrmartte Bergeichnis. - Gein Ungatt den, eine Ergablung bon 28. Wittgen. - Dit bes fener Landfturm in Belgienbon B. Billion Rottrauung, eine beitere Striegegeschichte bon Giber. - Bungbentiche bichterifde griet guffe. - Bel griegsansbruch in Acgutti Milionarin G. Ront. - Bie ber Gemfieben Cegen werben fann. - Mlane Brennis Diterurlanb. - Jahreauberfict. - 201 tes. - Ungeigen.

Bieberbertäufer gejucht!

igaretten direkt von der Fabrik

100 Zig. Kleinverk 1,8 Pfg. 1.30 .. 1.85 40 . 100 ... 3 ... 2.75 100 ... 4,2 ... 2.75 100 ... 6,2 ... 3.90 ohne jeden Zuschlag für neue Steuer- und Zollerhöhung.

Zigarettenfabrik GOLDENES HAUS KÖLN, Ehrenstrasse 34.

filet: u. Deumehl f Schweine, Rinder, Geflügel Bir. M. 14.50, Spreumehl f. Biferbe, Rinber D 9 - u unberes Guter. Lifte fiei. [42

Weinflaschen gu faufen gefucht. Breis 9 Bfg.

Babnhofehotel, Bab Gme.

Rur folde Angeigen, bie nm 8 Mhr bormittage ia unferen Sanden find, tounen an Diefem Tage Auf. nahme finden. Meldaftenelle ber Britung.

Pranlenweg 8, 4 Bimmer, senge m Brinrich Commer, 20 Domerftraße

Derloren ein famarger Regenfair

Alrbeiter

Sonntag Gartenftr. Ru Bicheln Sallee & Cortin

Bugeben Dot. Coltau, 87,

fofort grfucht Gaewert ent

Gir fofort bis 1. Chris

ober Madden geludt. From Oberiebrer Bille Bortenfia, Lobnite. 78, 5

Sang= und Riche

gefucht, Ginteitt gted ober 280, fagt bie Gelaftieften

mädden

Stundenfrau

Forfibaus. Gegen B

Pleifige

Mubhitfe eine